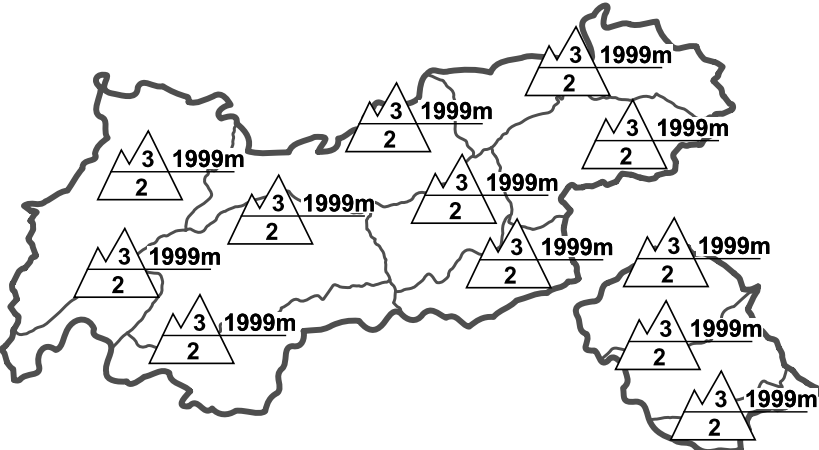






| Regionale Lawinengefahrenstufen<br>in alpinen Lagen vom 22.01.1995 07:30 <b>GANZTÄGIG</b> | WAS?<br>Problem | WO?<br>Gefahrenstellen   |
|---|-----------------|--|
|          |                 | <p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>ansteigend</p> |

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Sonntag, den 22. Januar 1995

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirols Tourengebieten besteht eine allgemein mäßige Lawinengefahr. In kammnahen, norgerichteten Steilhängen und triebschneegefüllten Rinnen und Mulden muss der Tourengänger jedoch eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr beachten.

Wegen der milden Temperatur ist in tiefen Lagen mit Selbstaumlösungen von Nassschneelawinen zu rechnen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während im Süden Osttirols 20cm Schnee gefallen sind, beträgt der Zuwachs in den übrigen Landesteilen maximal 10cm. In hochgelegenen Schattenhängen sorgt die Schwimmschneeunterlage für eine vermehrte Störanfälligkeit der Schneedecke.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Warmfront eines Nordseesturmtiefs überquert die Alpen. In Tirol ist es meist stark bewölkt, regional regnet es. Die Schneefallgrenze steigt auf 1700m. Lebhafter bis stürmischer West- bis Südwestwind. Die Nullgradgrenze steigt auf 2200m.

### TENDENZ

-

Raimund Mayr